
Modulhandbuch

Sonderpädagogik - Master of Education (Wirtschaftspädagogik)-Studiengang

im Wintersemester 2020/2021

erstellt am 25.04.2024

sop232 - Diagnostik	3
sop761 - Sonderpädagogische Handlungskompetenzen zur Prävention, Intervention, Rehabilitation und Inklusion	5
sop771 - Soziale- und Berufliche Integration im nationalen und internationalen Kontext sonder- und rehabilitationspädagogischer Handlungsfelder	7
sop413 - Didaktik in sonderpädagogischen Handlungsfeldern	9
mam - Masterarbeitsmodul	11

Mastermodule

sop232 - Diagnostik

Modulbezeichnung	Diagnostik
Modulkürzel	sop232
Kreditpunkte	9,0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule • Zwei-Fächer-Bachelor Sonderpädagogik (Bachelor) > Aufbaumodule
Zuständige Personen	<ul style="list-style-type: none"> • von Düring, Ute (Modulverantwortung) • Lehrenden, Die im Modul (Modulberatung) • Rieß, Bastian (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule sowie des Moduls sop222
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden u.a. in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der sonderpädagogischen Diagnostik sowie der Verlaufsdagnostik zu benennen und auszuführen (Wissen) • Beschreibungen oder Beobachtungen von Behinderung/Beeinträchtigung beschreiben und klassifizieren (Verstehen) • Psychometrische Testverfahren sowie Verfahren der Verlaufsdagnostik auszuwählen und anzuwenden (Anwenden) • Fähigkeiten und Fertigkeiten zu testen und auf der Grundlage von Diagnostikinstrumenten zu analysieren sowie Lern- und Entwicklungsverläufe zu erheben und zu analysieren (Analysieren) • Ausgewählte Assessmentinstrumente im Rahmen der sonderpädagogischen Diagnostik sowie geeignete Verfahren zur Verlaufsdagnostik zu beurteilen und auszuwählen (Beurteilen)
Modulinhalte	<p>Vorlesung 1: Grundlagen der sonderpädagogisch-psychologischen Diagnostik in schulischen und außerschulischen Anwendungsbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • testtheoretische Grundlagen Im Einzelnen • Erweiterung der Kompetenzen im Bereich Klassifikationssysteme (ICD-10, DSM V, ICF) • Erwerb von Wissen zu testtheoretischen Grundlagen, Testkonstruktionen. - Erwerb von Wissen über diagnostische Strategien und Grundlagen erlangen • Kenntnisse über einschlägige Assessmentinstrumente im Rahmen des diagnostischen Prozesses • Kenntnisse über die Ziele, Durchführung und Auswertung von Diagnosematerialien • Wissen zur Beurteilung der Qualität von Testmaterialien. <p>Vorlesung 2: Verlaufsdagnostik in sonderpädagogischen Handlungsfeldern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Relevanz der Verlaufsdagnostik sonderpädagogischen Handlungsfeldern • Begriffliche Grundlagen: formative und summative Evaluation, Lernverlaufs- und Entwicklungsdiagnostik, curriculumbasierte Messung, kontrollierte Einzelfallforschung • Messtheorien/ -methoden und Designs sowie Auswertungsmethoden der Verlaufsdagnostik kennenlernen • Förderschwerpunktspezifische Besonderheiten der Lern- und Entwicklungsdiagnostik • Verlaufsdagnostik im inklusiven Kontext sowie im Rahmen schulischer Mehrebenen-Prävention <p>Seminar: Diagnostische Grundlagen und Förderdiagnostische Verfahren Im Seminar werden die Vorlesungsinhalte vertieft. In Erweiterung dazu steht hier die intensive Auseinandersetzung mit einschlägigen Assessmentinstrumenten im Vordergrund.</p> <ul style="list-style-type: none"> • - Einführung in die theoretischen Grundlagen der rehabilitationspädagogischen Diagnostik • - Methoden der sonderpädagogischen Diagnostik.

- - Durchführung und Auswertung von Assessmentinstrumenten sowie Interpretation von Testergebnissen.

Literaturempfehlungen		<p>Bengel, J., Wirtz, M. & Zwingmann, C. (2009). Diagnostische Verfahren in der Rehabilitation. Göttingen: Hogrefe. Bühner, M. (2011). Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion (3., aktual. und erweít. Auflag.). München: Pearson. Kersting, M. (2006). Zur Beurteilung der Qualität von Tests: Resümee und Neubeginn. Psychologische Rundschau, 57, 243-253. Schmidt-Atzert, L. & Amelang, M. (2012). Psychologische Diagnostik. 5., vollständig erweiterte und überarbeitete Auflage. Berlin: Springer</p> <p>Weitere Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben. Die angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich aktualisiert.</p>		
Links				
Unterrichtssprache		Deutsch		
Dauer in Semestern		1 Semester		
Angebotsrhythmus Modul		jährlich		
Aufnahmekapazität Modul		unbegrenzt		
Hinweise		Im Master of Education Wirtschaftspädagogik/Sonderpädagogik nur für Studierende mit Studienbeginn vor 2021/22		
Modulart		je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht		
Modullevel		AC (Aufbaucurriculum / Composition)		
Lehr-/Lernform		2 Vorlesungen, 1 Seminar (je 2 LVS)		
Prüfung		Prüfungszeiten		Prüfungsform
Gesamtmodul		Ende der Vorlesungszeit		Klausur zu den Modulinhalten ersatzweise 1 mündliche Prüfung
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung (Grundlagen und Verlaufsdiagnostik)	Beide Vorlesungen müssen besucht werden	4	SoSe	56
Seminar (Diagnostische Grundlagen)		2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

sop761 - Sonderpädagogische Handlungskompetenzen zur Prävention, Intervention, Rehabilitation und Inklusion

Modulbezeichnung	Sonderpädagogische Handlungskompetenzen zur Prävention, Intervention, Rehabilitation und Inklusion
Modulkürzel	sop761
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	<ul style="list-style-type: none">• Lehrenden, Die im Modul (Modulberatung)• Hillenbrand, Clemens (Modulverantwortung)• Witrock, Manfred (Modulverantwortung)
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des BA-Studiums
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none">• Kenntnisse über rechtliche Bedingungen sonderpädagogischen Handelns• Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich präventiven, interventiven, rehabilitativen und inklusiven Handelns in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern• Kenntnisse und Fertigkeiten in der Erprobung ausgewählter Beratungskonzepte unterschiedlicher theoretischer Hintergründe.• Selbstkonzeptentwicklung erfahren durch eigene Auseinandersetzung mit offenen bzw. strukturierten Förderkonzepten.
Modulinhalte	<p>Neben der Vorlesung (im 2. Semester) sind im 3. Semester zwei von den folgenden Seminaren: 1.02.272, 1.02.273, 1.02.274, 1.02.275, 1.02.276, 1.02.277 zu besuchen.</p> <p>Eine Vorlesung (2. Semester): Rechtliche und institutionelle Bedingungen sonderpädagogischer Arbeit Inhalte der Veranstaltung sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Der Kreis der Rehabilitationsträger• Der Kreis der Leistungsempfänger• Eckpunkte und Leistungsgrundsätze der speziell für Menschen mit Behinderungen relevanten Gesetze und Verordnungen• Institutionen sonderpädagogischer Förderung <p>Zwei Seminare (3.Semester): Vertiefung in Bezug auf eine Fragestellung, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none">• Spezielle Förderkonzepte/Individuelle Förderplanung in den Förderschwerpunkten geistige und körperliche Entwicklung• Spezielle Förderkonzepte/Individuelle Förderplanung in den Förderschwerpunkten Lernen und sozial-emotionale Entwicklung• Vertiefung im Hinblick auf ein ausgewähltes Förderkonzept im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung• Vertiefung im Hinblick auf ein ausgewähltes Förderkonzept im Förderschwerpunkt Lernen• Vertiefung im Hinblick auf ein ausgewähltes Förderkonzept im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
Literaturempfehlungen	<p>Fischer, E. (Hrsg.) (2014): Heilpädagogische Handlungsfelder. Stuttgart. Heimlich, U. & Kahlert, J. (2014): Inklusion in Schule und Unterricht. Stuttgart. Hillenbrand, C. (2015): Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen (4. Auflage). München: UTB. Hillenbrand, C. (2011): Didaktik bei Unterrichts- und Verhaltensstörungen. München: UTB. Mutzeck, W. (2014): Kooperative Beratung. Weinheim: Beltz. Speck, O. (2008): System Heilpädagogik. Eine ökologisch reflexive Grundlegung. München. Stein, R. & Wember, F. (2014). Handlexikon Lernschwierigkeiten und Verhaltensprobleme. Stuttgart: Kohlhammer. Textor, A. (Hrsg.) (2015): Einführung in die Inklusionspädagogik. Utb. Vernooij, M. (2007): Einführung in die Heil- und Sonderpädagogik. Wiebelsheim: Quelle & Meyer.</p>

Die angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich aktualisiert.

Links	http://www.uni-oldenburg.de/sonderpaedagogik/25220.html			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	2 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modulart	Pflicht			
Modullevel	MM (Mastermodul)			
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	Während und am Ende des zweiten Modulsemesters	Alle für das Masterstudium Sonderpädagogik (Lehramt) üblichen Prüfungsformen (Hausarbeit, Referat bzw. Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, Portfolio, Klausur) sind prinzipiell möglich - die Entscheidung darüber, welche Prüfungsformen in einem Semester jeweils durchgeführt werden, trifft die/der Modulverantwortliche. Siehe Bewertungs- und Prüfungskriterien des Institutes.		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2		28
Seminar	Aus den Seminaren sind zwei zu wählen	4	WiSe	56
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

sop771 - Soziale- und Berufliche Integration im nationalen und internationalen Kontext sonder- und rehabilitationspädagogischer Handlungsfelder

Modulbezeichnung	Soziale- und Berufliche Integration im nationalen und internationalen Kontext sonder- und rehabilitationspädagogischer Handlungsfelder
Modulkürzel	sop771
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	<ul style="list-style-type: none"> • Hillenbrand, Clemens (Modulverantwortung) • Lehrenden, Die im Modul (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des BA-Studiums
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb und Anwendung von Wissen über die soziale und berufliche Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen/special needs, u.a. • Kenntnisse von sozialen bzw. Bildungs-Barrieren und deren Überwindung • Vertiefung von Handlungswissen im Rahmen eines selbst gewählten Förderschwerpunktes.
Modulinhalte	<p>Eine Vorlesung: Einführung in ausgewählte Sozialisationstheorien</p> <p>Zwei Seminare: Vertiefung in Bezug auf eine Fragestellung, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Konzepte der beruflichen Rehabilitation für Menschen mit dem Förderschwerpunkt Lernen • Spezielle Konzepte der beruflichen Rehabilitation für Menschen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung.
Literaturempfehlungen	<p>Biermann, Horst; Bonz, Bernhard (2012). Inklusive Berufsbildung: Didaktik beruflicher Teilhabe trotz Behinderung und Benachteiligung. Hohengehren: Schneider.</p> <p>Bundesanstalt für Arbeit (2013). Teilhabe durch berufliche Rehabilitation. Handbuch für Beratung, Förderung, Aus- und Weiterbildung. http://www.rehadat-bildung.de/</p> <p>Cloerkes, G. (2007): Soziologie der Behinderten. Eine Einführung. 3. Auflage, Heidelberg.</p> <p>Heinen, Norbert; Tönnihsen, Gerd (Hrsg.) (2002): Rehabilitation und Rentabilität: Herausforderungen an die Werkstatt für behinderte Menschen, Eiltorf.</p> <p>Niehaus, M. & Kaul, T. (2012). Zugangswege junger Menschen mit Behinderung in Ausbildung und Beruf. Berlin: BMBF.</p> <p>Stein, R. & Oltmann Bless, D. (Hrsg.) (2009). Integration in Arbeit und Beruf bei Behinderungen und Benachteiligungen. Baltmannsweiler: Schneider.</p> <p>Wunder, Michael (2002): Tätigkeit und Teilhabe von Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung am Arbeitsleben. Geistige Behinderung 1 (2002), 60-69.</p> <p>Die angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich aktualisiert.</p>
Links	http://www.uni-oldenburg.de/sonderpaedagogik/studium/master-of-education-wirtschaftspaedagogik/
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	jährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	6 KP 1 V: 011; 2 S: 301 u. 302 3. FS Hillenbrand Bitte melden Sie sich zwecks Eintragung in diese beiden Seminarschienen in der Verwaltung bei Frau Birgit Kynaß
Modulart	Pflicht

Modullevel	MM (Mastermodul)			
Lehr-/Lernform	V, S 6 KP 1 V: 011; 2 S: 301 u. 302 3. FS Hillenbrand Bitte melden Sie sich zwecks Eintragung in diese beiden Seminarschienen in der Verwaltung bei Frau Birgit Kynaß			
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	Während und am Ende des Modulsemesters	Eine Prüfungsleistung in Form von Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder Portfolio oder Klausur gemäß Bewertungs- und Prüfungskriterien des Institutes		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2		28
Seminar	Von den Seminaren sind zwei zu wählen	4	WiSe	56
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

sop413 - Didaktik in sonderpädagogischen Handlungsfeldern

Modulbezeichnung	Didaktik in sonderpädagogischen Handlungsfeldern
Modulkürzel	sop413
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Mastermodule• Zwei-Fächer-Bachelor Sonderpädagogik (Bachelor) > Akzentsetzungsmodule
Zuständige Personen	<ul style="list-style-type: none">• Sansour, Teresa (Modulverantwortung)• Lehrenden, Die im Modul (Modulberatung)• Rieß, Bastian (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module - sop012 - Grundlagen sonderpädagogischer Arbeitsfelder und - sop032 - Entwicklung und Entwicklungsbeeinträchtigungen
Kompetenzziele	- Theoretische Konzepte und Modelle zur Didaktik und Methodik kennen - Die besonderen Lebens- und Lernlagen der Schülerinnen und Schüler in Bezug auf Unterricht analysieren und verstehen - Unterricht in sonderpädagogischer Perspektive planen und theoriereflektiert betrachten. - Zentrale Methoden des Unterrichts in sonderpädagogischen Kontexten sachgerecht anwenden.
Modulinhalte	<p>Das Modul vermittelt Grundlagen für die schulische Praxis in sonderpädagogischen Handlungsfeldern mit dem Fokus auf Didaktik/Methodik. Die theoretischen Grundlagen der Vorlesung werden aufbauend in den weiteren Veranstaltungen praxisbezogen vertieft und erweitert.</p> <p>Vorlesung: Grundlagen der Didaktik in sonderpädagogischen Handlungsfeldern: Präsentation zentraler didaktischer Themen und Modelle, Akzentuierung ihrer Bedeutung für sonderpädagogische Handlungsfelder, curricularer Bezüge, ausgewählter Fragen der Methodik (z.B. Differenzierung), Formen inklusiver Didaktik, Leistungsverständnis und -bewertung sowie Darstellung exemplarischer Praxisbezüge und Anwendungen (Adaption).</p> <p>Es wird eine Übung im WiSe und ein Seminar im SoSe besucht. Beide greifen die Inhalte der Vorlesung auf und bauen aufeinander auf. Das Seminar im SoSe ist fachrichtungsspezifisch orientiert.</p> <p>Übung im WiSe: In der Übung werden unmittelbar die theoretischen Grundlagen der Vorlesung aufgegriffen, vertieft und erweitert. Insbesondere die Gestaltung von Unterrichtsprozessen, Methoden und Verfahren der Klassenführung sowie Analyse und Reflexion von Didaktischen Modellen erarbeitet. Dabei kommen wesentliche Fachbegriffe der Unterrichtsplanung (didaktische und methodische Analyse), Förderpläne und ihre Bedeutung für die Unterrichtsplanung, Inklusion und Differenzierung, Umgang mit Unterrichtsstörungen zur Sprache.</p> <p>Seminar im SoSe: In dem Seminar erfolgen der Transfer und die Anwendung der theoretischen Grundlagen der Vorlesung sowie der Übung bezogen auf praktische Lehr-Lern-Prozesse in der Sonder- und Rehabilitationspädagogik. Die Planung und Umsetzung von Unterricht unter Berücksichtigung des jeweiligen Seminarschwerpunktes steht im Mittelpunkt und soll in begleiteten Phasen ermöglicht werden. Die Vertiefung erfolgt mit dem Ziel der Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtsstunde, -phase-, -einheit unter Berücksichtigung der Besonderheiten der jeweiligen Zielgruppe.</p>

Literaturempfehlungen

- Groeben, A.v.d. (2013): Verschiedenheit nutzen. 2 Bände. Berlin: Cornelsen Scriptor
- Gudjons, H. (2008): Handlungsorientiert Lehren und Lernen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt
- Helmke, A. (2008): Unterrichtsqualität erfassen, bewerten, verbessern. Seelze: Kallmeyer
- Klafki, W. (2007): Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik: Zeitgemäße Allgemeinbildung und kritisch-konstruktive Didaktik. Weinheim: Beltz
- Lohmann, G. (2003): Leitfaden Unterrichtsvorbereitung. Berlin: Cornelsen Scriptor
- Reich, K. (2014): Inklusive Didaktik. Weinheim: Beltz

Die angegebene Grundlagenliteratur wird entsprechend der Weiterentwicklung dieses wissenschaftlichen Fachgebietes kontinuierlich aktualisiert und in den Kommentierungen und Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Links	http://www.uni-oldenburg.de/sonderpaedagogik/25219.html			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	2 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Modullevel	AS (Akzentsetzung / Accentuation)			
Lehr-/Lernform	1 Vorlesung, 1 Seminar, 1 Übung (je 2 LVS)			
Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul	Erstellung des Portfolios während des gesamten Moduls, Abgabe am Ende des SoSe.		Portfolio, Mündliche Prüfung	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung		2		28
Seminar (Planung von Lehr-Lern-Prozessen)		2	SoSe	28
Übung (Übung zur Didaktik und Methodik)		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

Abschlussmodul

mam - Masterarbeitsmodul

Modulbezeichnung	Masterarbeitsmodul	
Modulkürzel	mam	
Kreditpunkte	24.0 KP	
Workload	720 h	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Sonderpädagogik (Master of Education) > Abschlussmodul 	
Zuständige Personen	<ul style="list-style-type: none"> • Hintz, Anna-Maria (Modulverantwortung) • Lehrenden, Die im Modul (Modulberatung) • Rieß, Bastian (Modulberatung) 	
Teilnahmevoraussetzungen	BA	
Kompetenzziele	Das Modul dient der Vorbereitung und dem Verfassen einer pädagogischen angelegten Masterarbeit mit hohem sonderpädagogischem Anteil. Im Rahmen des Kolloquiums werden Standards und Kriterien einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit in der Sonderpädagogik diskutiert und auf dieser Grundlage Konzeption, Fragestellung und Methoden eigener Arbeiten vorgestellt und erörtert.	
Modulinhalte	Erstellung der Masterarbeit unterstützt durch ein begleitendes Kolloquium, das sich mit dem Vorgehen beim Verfassen einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit zu (sonder-)pädagogischen Fragestellungen beschäftigt.	
Literaturempfehlungen	Den Studierenden wird ein Reader zur Erstellung einer (sonder-)pädagogischen Abschlussarbeit an der Universität Oldenburg zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus können folgende Standardwerke empfohlen werden: Bohl, Thorsten (2005). Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Pädagogik. Weinheim: Beltz. Franck, Norbert (2006). Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung. UTB. Stuttgart. Topsch, Wilhelm (2006). Leitfaden Examensarbeit für das Lehramt: Bachelor- und Masterarbeiten im pädagogischen Bereich. Weinheim: Beltz.	
Links	http://www.uni-oldenburg.de/sonderpaedagogik/25220.html	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lehr-/Lernform	Im Rahmen des Moduls wird die Masterarbeit selbständig erstellt, begleitend hierzu findet ein Kolloquium "Wissenschaftliches Arbeiten - Zur Konzeption und Vorbereitung einer Master-Arbeit" mit Lektüreteil und selbst gestalteten Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer statt.	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Im Rahmen des Kolloquiums wird die Anfertigung eines Exposés für die Masterarbeit (einschließlich der relevanten Fragestellungen, Forschungsmethoden, Literatur) erwartet und vorgestellt. Im weiteren Verlauf die erstellten Exposés diskutiert.	
Lehrveranstaltungsform	Seminar (Begleitveranstaltung zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit M.Ed. Wirtschaftspädagogik) (<i>Ein Vorbesprechungstermin findet immer im Wintersemester statt. Die Teilnehmer werden dann automatisch aus dem WiSe in das SoSe übertragen.</i>)	
SWS	2	
Angebotsrhythmus	SoSe und WiSe	
Workload Präsenzzeit	28 h	

